

Fortsetzung.

[27331]

Zur Versendung liegt bereit:

Oesterreichische Weisthümer.

VII. Band:

Nidderoesterreichische Weisthümer.

Im Auftrage der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften

herausgegeben von

Gustav Winter.

I. Theil.

Das Viertel unter dem Wiener Walde.

Mit einem Anhang westungarischer Weisthümer.

gr. 8^o. XXXIV und 1102 Seiten. Preis 15 fl. = 30 *M* mit 25^o.

Ich bitte um Angabe Ihrer Continuation und stelle Ihnen den Band auch à cond. zur Verfügung.
Früher erschienen:

- I. Band. Die salzburgischen Taidinge, herausgegeben von Heinr. Siegel und Carl Tomaschek. [XXX, 454 S.] 1870. 6 fl. = 12 *M*.
- II. Band. Die tirolischen Weisthümer, herausgegeben von J. V. Zingerle und K. Th. von Inama-Sternegg. I. Theil: Unterinnthal. [VIII, 298 S.] 1875. 4 fl. = 8 *M*.
- III. Band. Die tirolischen Weisthümer, herausgegeben v. J. V. Zingerle und K. Th. von Inama-Sternegg. II. Theil: Oberinnthal. [X, 404 S., 3 Taf. 8^o] 1877. 6 fl. = 12 *M*.
- IV. Band. Die tirolischen Weisthümer, herausgegeben von J. V. Zingerle und K. Th. von Inama-Sternegg. III. Theil: Vinstgau. [VII, 389 S.] 1880. 6 fl. = 12 *M*.
- VI. Band. Steirische und kärntische Taidinge, herausgegeben von Ferdinand Bischoff und Anton Schönbach. [XX, 735 S.] 1881. 9 fl. 50 kr. = 19 *M*.

Der V. Band, die tirolischen Weistümer abschließend, befindet sich unter der Presse und wird demnächst erscheinen.

Wir bieten mit der vorliegenden Sammlung der österreichischen Weistümer der deutschen Sprach- und Dialektforschung, der deutschen und speciell österreichischen Rechts- und Kulturgeschichte neue, gänzlich unbekannte Quellen, und zwar in einer Fülle und Reichhaltigkeit, wie sie von keiner ähnlichen Publikation, ausser Grimms berühmten Weistümern, bis jetzt erreicht worden ist.

Der unerschöpfliche Schatz von Belehrung, welcher aus den Weistümern, diesen originellen Ordnungen des ganzen socialen Lebens der ländlichen Bevölkerung, für ein allseitiges Studium des Volkslebens und seiner geschichtlichen Entwicklung zu heben ist, hat an dem immer größeren Eifer, der dem Studium dieser Quellen zugewendet wird, schon seit lange seine vollste Anerkennung gefunden. Mit der vorliegenden Sammlung wird das bisher schon verfügbare Quellenmaterial aber gerade für solche Gebiete deutschen Wesens erweitert, welche noch immer am wenigsten ausgebeutet waren, obschon gerade sie an Reichhaltigkeit, Alter und Schönheit ihrer Dorfordinungen und autonomen Gemeindebeliebungen die meisten deutschen Länder übertreffen dürften.

Die Weistümer sind aber nicht bloß ein unschätzbares Quellenmaterial für die gelehrte Forschung; sie sind der ganzen gebildeten Welt ein unversiegbarer Born für das lebensvolle Verständnis germanischer Vorzeit. Die Angelegenheiten der Weistümer, vom ländlichen Besitz und der bäuerlichen Wirtschaft, vom nachbarlichen Zusammenleben und dem Verkehr mit der Außenwelt, sind in ihrer örtlichen Abgeschlossenheit so traulich, und ihre Sprache ist so naiv und oft poesievoll, daß selbst der Laie nicht ohne Genuß sich in die Lektüre dieser Kundgebungen eines frischen Volkstums vertiefen wird.

Auch diese älteren Bände dieser bedeutenden Publikation bitte ich zu erneuter Verwendung à cond. verlangen zu wollen.

Wien, 24. Mai 1886.

Wilhelm Braumüller,
K. K. Hof- und Universitäts-Buchhändler.